



## Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 06.11.2018

## Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 10.04.2018, 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Paetzold	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Joachim Heinlein	GRÜNE
Frau Ursula Röhrig	DIE LINKE
Frau Bettina Houben	FDP

### Beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis
Frau Stella Shcherbatova	Integrationsrat
Herr Dr. med Martin Theisohn	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Dr. Tobias Jacquemain	auf Vorschlag der SPD
Herr Ulrich Krüger	Bürgerzentrum Ehrenfeld
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Dr. Christine Kuch	auf Vorschlag der Grünen
Frau Beate Hane-Knoll	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Robert Gaida	auf Vorschlag der FDP

### Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Sophie Sängler	TX Köln	vertritt Herrn Fußten, Thilo
---------------------	---------	------------------------------

## **Verwaltung**

Herr Olaf Bechimer  
Herr Andreas Bierfert  
Frau Dr. Anne Bunte  
Herr Johannes Feyrer  
Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner  
Herr Dr, Christian Leesmeister  
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau  
Herr Jörg Simon  
Herr Prof. Dr. Gerhard Wiesmüller

## **Gäste**

Herr Dr. Jürgen Zastrow

## **Schriftführer**

Herr Volker Kaune

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Herr Matthias Proy	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Thilo Fußén	Aidshilfe Köln e.V. wird vertreten von Frau Sänger, Sophie
Frau Elke Bussmann	SPD
Herr Hartmut Steffens	auf Vorschlag der CDU
Frau Sabine Stiller	CDU

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna begrüßt die Anwesenden.  
Auf Bitten des Vortragenden und mit dem Einverständnis der Antragstellerin werden die Tagesordnungspunkte A) Neuorganisation der Notfallpraxen und die Aktuelle Stunde getauscht. Des Weiteren werden die Tagesordnungspunkte 5.2 und 6.3 zur Beratung in die nächste Sitzung des Gesundheitsausschusses am 08.05.2018 verwiesen. Der Tagesordnungspunkt 11.1 nichtöffentlicher Teil wird als Tagesordnungspunkt 5.4 öffentlicher Teil behandelt.  
Die Tagesordnung wird daher einstimmig wie folgt festgelegt:

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

A) Neuorganisation der Notfallpraxen (Dr. Zastrow, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Köln)

Aktuelle Stunde zum Sachstand Kalkberg  
AN/0469/2018

#### 1 Gleichstellungsrelevante Themen

#### 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln zum Thema Investitionsstau in Krankenhäusern (AN/1314/2017)  
0903/2018

#### 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 5 Beschlussvorlagen

5.1 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln  
0682/2018

5.2 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 08.03.2018 zur Antragstellung beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Erlaubnis zur kontrollierten und lizenzierten Abgabe von Cannabisprodukten  
0845/2018

5.3 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln - Projekt „Leitstelle 2020“  
Umsetzungsbeschluss Teil 1 - IT-Technik  
0778/2018

5.4 Ersatzbeschaffung von einem Pulvertanklöschfahrzeug  
0176/2018

## **6 Mitteilungen**

6.1 Besucherrekord: 2539 Seniorinnen und Senioren kamen zu den vierten Aktionstagen „gesund & mobil im Alter“ in Kooperation mit dem 11. Kölner Vorsorge-Tag in den Gürzenich  
0785/2018

6.2 Humanitäre Hilfen für Menschen aus den Staaten der EU-Osterweiterung  
0709/2018

6.3 Aufbau einer dezentralen, psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS) in Köln  
0920/2018

## **7 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **A) Neuorganisation der Notfallpraxen (Dr. Zastrow, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Köln)**

Herr Dr. Zastrow, der Vorsitzende der Kreisstelle Köln der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein erläutert anhand einer der Niederschrift beigelegten Präsentation die Planungen zur Neuorganisation der Notfallpraxen und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach seiner Darstellung trage die geplante Neuorganisation sowohl zur Entlastung des Rettungsdienstes als auch zu besseren Planungsmöglichkeiten der Krankenhäuser bei.

Die Zuständigkeit für die Planung der Notfallpraxen läge bei der Kassenärztlichen Vereinigung, für die Krankenhausversorgung läge die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung.

### **Aktuelle Stunde zum Sachstand Kalkberg AN/0469/2018**

SB Frau Houben begründet für die Antragstellerin den Antrag auf eine Aktuelle Stunde. Sie hätte sich gewünscht, dass die Politik Informationen zuerst erhalte und nicht erst durch die Presse informiert werde.

Sie fragt, aus welchem Grund die Rolltore repariert werden sollen, wenn noch nicht feststehe, ob die Hubschrauberbetriebsstation an diesem Standort in Betrieb gehe. Weiterhin könne sie sich nicht vorstellen, wie mit den acht zu verklagenden Firmen weitergearbeitet werden könne.

Herr Dr. Leesmeister vom Rechts- und Versicherungsamt teilt mit, dass es sich bei den Informationen zu den Klagen nicht um neue Vorgänge handle, sondern dass die Stadt Köln nach dem Scheitern von außergerichtlichen Gesprächen auf Beschluss des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/ Internationales bereits im Dezember 2017 Klage erhoben habe. Es gehe dabei um acht Firmen und eine Summe von 6,5 Mio. €.

Mit keiner der betroffenen Firmen werde aktuell zusammengearbeitet.

Bei der Summe, die für die Rolltore genannt werde, handle es sich lediglich um einen abstrakten Schadenersatz unabhängig von der Nutzung.

Die Verwaltung nehme den Hinweis auf die im Falle der Klagen nicht erfolgte Information des Gesundheitsausschusses auf und stelle die Information des Gesundheitsausschusses in den Angelegenheiten des Kalkbergs zukünftig sicher.

### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

Keine

## 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

### 2.1 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln zum Thema Investitionsstau in Krankenhäusern (AN/1314/2017) 0903/2018

Herr Beigeordneter Dr. Rau ergänzt zu dieser Beantwortung, dass die Bereitschaft des Landes zu Investitionen vorhanden sei, sich aber von einer Pauschalförderung hin zu einer Schwerpunktförderung entwickle.

### 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

### 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

## 5 Beschlussvorlagen

### 5.1 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln 0682/2018

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

Herrn Michael Müller für die Selbsthilfegruppen  
(bisher Frau Agi Berger),

Herrn Jürgen Engels für die Gesetzliche Krankenversicherung  
(bisher Herr Michael Wenninghoff) und

Herrn Prof. Dr. Jürgen Innenmoser für den Stadtsportbund  
(bisher Herr Klaus Hoffmann)

zu **Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen

sowie

Herrn Stefan Lamertz für den Stadtsportbund  
(bisher Herr Rolf Kilzer),

zum **stellvertretenden Mitglied** der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen.

Die Bestellung der genannten bisherigen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder wird aufgehoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

**5.2 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 08.03.2018 zur Antragstellung beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Erlaubnis zur kontrollierten und lizenzierten Abgabe von Cannabisprodukten  
0845/2018**

Aufgrund von Beratungsbedarf der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird die Beratung der Beschlussvorlage erst in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses erfolgen.

**5.3 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln - Projekt „Leitstelle 2020“  
Umsetzungsbeschluss Teil 1 - IT-Technik  
0778/2018**

Auf Nachfrage von RM Herrn Dr. Strahl teilt Herr Bierfert vom Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz mit, dass die Modernisierung der Leitstellung die Grundlage für die Digitalisierung biete.

Zum Sachstand der elektronischen Übertragung der Werte aus dem Rettungswagen an die Krankenhäuser informiert der Abteilungsleiter Rettungsdienst des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner, dass dies grundsätzlich noch nicht möglich sei.

SB Frau Houben fragt nach dem Zeitfenster der Umsetzung des Beschlusses. Herr Bierfert teilt mit, dass sich aus dem Vergaberecht fünf Jahre ergeben.

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Neubeschaffung eines Einsatzleitsystems, die Neubeschaffung eines Kommunikationssystems, die Modernisierung des Alarmierungssystems und die Beschaffung der erforderlichen IT-Plattform für die Leitstelle der Feuerwehr Köln mit investiven Kosten i.H.v. 10.578.699 € (brutto incl. Fachplanung) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der IT-Maßnahmen.
2. Die Finanzierung der investiven Mittel und der sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen sowie der Aufwendungen für Wartung/Support und Schulungen erfolgt aus bereits veranschlagten Mitteln im Teilfinanz-, bzw. Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst.
3. Der Rat beschließt die Freigabe der für die Planung und Umsetzung der IT-Maßnahmen notwendigen Mittel in Höhe von 10.578.699 € im Teilfinanzplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Finanzstelle 3701-0212-0-0700 Leitstellenrechner, Haushaltsjahr 2018.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Planungen für die erforderlichen baulichen Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Hierzu legt die Verwaltung einen weiteren Umsetzungsbeschluss (Teil 2 - Gebäude) mit einer Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen vor. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme im Kostenrahmen des Planungsbeschlusses (DS-Nr. 3382/2016) wird angestrebt.
5. Unter dem Vorbehalt des Einvernehmens mit den Kostenträgern im Rettungsdienst (gesetzliche Krankenkassen) werden 60% der entstehenden Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen sowie die Aufwendungen für Wartung/Support und Schulungen über Rettungsdienstgebühren im bodengebundenen Rettungsdienst und in der Luftrettung refinanziert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

### **5.4 Ersatzbeschaffung von einem Pulvertanklöschfahrzeug 0176/2018**

SE Frau Sänger fragt an, ob bei dieser durch einen Unfall verursachten Neubeschaffung Versicherungsleistungen geltend gemacht werden könnten.

Der Leiter des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Feyrer, teilt mit, dass hier keine Versicherungsleistungen zum Tragen kämen, da die Stadt Köln die Kosten direkt Übernahme. Die Möglichkeit einer externen Versicherung sei geprüft worden, habe sich aber als unwirtschaftlich herausgestellt.

Eventuelle Schadensersatzansprüche seien hiervon allerdings ausgenommen.

### **Beschluss:**

Der Gesundheitsausschuss beschließt zunächst, den bisherigen TOP 11.1 aus dem nichtöffentlichen Teil als TOP 5.4 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

### **Beschlusstext:**

Der Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung eines Pulvertankloschfahrzeuges als Ersatz für das Pulvertanklöschfahrzeug, amtliches Kennzeichen: K-FW 136.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6 Mitteilungen**

### **6.1 Besucherrekord: 2539 Seniorinnen und Senioren kamen zu den vierten Aktionstagen „gesund & mobil im Alter“ in Kooperation mit dem 11. Kölner Vorsorge-Tag in den Gürzenich 0785/2018**

SE Herr Dr. Theisohn dankt dem Gesundheitsamt für diese Veranstaltung und teilt mit, dass er auf eine Neuauflage in 2 Jahren hoffe.

### **6.2 Humanitäre Hilfen für Menschen aus den Staaten der EU-Osterweiterung 0709/2018**

Auf die Nachfrage von RM Herrn Paetzold nach der Finanzierung dieser Aufgabe beim Gesundheitsamt erläutert die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, dass aus dem Gesamtopf 20.000 € für Medikamente zur Verfügung stünden und eine Weiterführung eventuell über die aktuell bis 2019 befristete Clearingstelle erfolgen könne. Hierfür sei dann eine gesonderte Beschlussvorlage erforderlich.

RM Herr Paetzold weist hier auf die bevorstehenden Haushaltsplanberatungen für 2019 hin.

**6.3 Aufbau einer dezentralen, psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS) in Köln  
0920/2018**

Die Mitteilung zum Aufbau einer dezentralen, psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS) in Köln wird zur Beratung in eine der nächsten Sitzungen verschoben.

**7 Mündliche Anfragen**

7.1

SB Frau Houben dankt für die Informationen des Gesundheitsamtes zum aktuellen Masernausbruch in Köln.

Der Leiter der Abteilung Infektions- und Umwelthygiene des Gesundheitsamtes, Herr Prof. Dr. Wiesmüller, weist auf die steigende Anzahl von Masernfällen hin (aktuell 20 Fälle mit dem Schwerpunkt Ehrenfeld).

Der Ausschussvorsitzende, RM Herr Dr. Unna, weist im Zusammenhang mit der Diskussion um den § 219a StGB auf eine Hamburger Liste hin, in der Gynäkologen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, online ersichtlich seien. Er fragt an, ob eine solche Liste auch für Köln vorstellbar sei.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, sieht darin grundsätzlich kein Problem, allerdings müssten alle diese Leistung anbietenden Gynäkologen vorab gefragt werden, ob sie auf einer solchen Listen erscheinen wollen.

Dr. Unna  
Ausschussvorsitzender

Kaune  
Schriftführer